

Dresdner Volkszeitung

Postfachkonto: 26310.
Gaden & Komp., Nr. 20613.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Dringens monatlich 1,50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4,50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 5. 7. 10. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die Tagespreise mit 50 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/2 3 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 294.

Dresden, Mittwoch den 18. Dezember 1918.

29. Jahrg.

Willkommen, Soldaten der Republik!

Endlich schlägt die Stunde, der ihr euch vier lange, schwere Jahre entsagengeheht habt. Vier lange Jahre erlitten eure Sehnsucht und Hoffnung in immer furchtbareren Schlächten. Nun endlich feiert ihr für immer in die Heimat zurück. Frauen und Kinder, Väter und Mütter warten auf euch. Und mit ihnen begrüßt euch das ganze deutsche Volk in der Heimat, die ihr vier Jahre lang gegen eine erdrückende Uebermacht verteidigt habt.

Ihr habt gekämpft, habt Frost und Hitze, Hunger und Entbehrungen, habt alle Schrecken der Schlachtfelder ertragen. Euch dankt es die deutsche Heimat, wenn sie vor den Verheerungen dieses schrecklichsten aller Kriege verschont blieb. Ihr habt geleistet, was übermenschlich schien. Ihr habt auf den Schlachtfeldern gestiegen, auf denen der Krieg am furchtbarsten wütete. Und wie auch die Weltgeschichte über diesen Krieg urteilen wird — nie wird sie ohne tiefe Achtung der unermesslichen Opfer gedenken können, die ihr auf euch genommen habt, nie wird sie eure Leistungen die Verwunderung versagen können, nie wird sie euch vergessen können, euch, die ihr den Krieg nicht gewollt, euch, die ihr alle seine Schrecken bis zum letzten Tage ertragen habt.

Aber alle eure Opfer haben nicht verhindern können, daß Deutschland diesen schrecklichsten aller Kriege verloren hat. Das ist nicht eure Schuld. Und nicht ihr seid die Besiegten. Die Schuldigen sind jene Mächte, die gemeinsam mit den Kriegstreibern des Auslandes die Welt in diesen blutigen Wahnsinn getrieben haben. Die Revolution hat diese Mächte in Deutschland gestürzt. Sie sind die Besiegten. Und sie müssen die Besiegten bleiben! Alle Opfer, die ihr gebracht habt, die das deutsche Volk gebracht hat, wären umsonst, wenn diese Gewalten wieder aus Ruher kämen. Das darf nicht geschehen! Vergeht nicht, daß sie die Schuldigen an allen Opfern sind, die ihr gebracht habt! Und sie sind die Schuldigen an all den Leiden, die das deutsche Volk jetzt noch zu ertragen hat.

Aber — so hart es klingt, es muß gesagt werden — auch das deutsche Volk selbst trägt einen Teil der Schuld daran, daß es soweit gekommen ist. Ein großer Teil des Volkes wenigstens hat Jahrzehnte lang alle Warnungen in den Wind geschlagen. Die Indifferenten, die Gleichgültigen, die Teilnahmlösen, alle die, die da glaubten, Politik gehe sie nichts an, aber auch jene blinden Rälber, die sich bei allen Wahlen ihre Wegger selber wählten — sie alle sind mit-schuldig daran, daß die verderblichen Gewalten solange zum schwersten Schaden des Volkes herrschen konnten. Und wenn das deutsche Volk von neuem in seinen alten Fehler der Teilnahmlösigkeit und Gleichgültigkeit verfallen würde, wenn es, nachdem es kaum erwacht, von neuem einschlafen würde, so würde es eines Tages wieder die Faust der alten Gewalt im gebeugten Nacken spüren. Darum: seid auf der Hut!

In den nächsten Wochen werdet auch ihr an die Wahlurne treten. Als der Krieg ausbrach, zählte man euch noch nicht mit. Die gestürzten Gewalten hielten euch für reif genug, für das Vaterland zu kämpfen, für das Vaterland zu sterben.

Aber sie hielten euch, hielten das ganze deutsche Volk nicht für reif genug, zu entscheiden, ob ihr kämpfen, ob ihr für das Vaterland sterben wolltet. Ihr durftet Steuern zahlen, aber ihr durftet noch nicht mitbestimmen, wofür diese Mittel, die ihr mit eurer Hände Arbeit verdientet, verwendet werden sollten. Die Revolution hat euch dieses Recht kämpft. haltet es fest! Seid euch darüber klar, daß es ein Ende des Volkes, Feinde der Freiheit, Feinde der Revolution sind, die die Macht der gestürzten Bedrückter wieder aufrichten wollen.

Darum: laßt euch nicht für die Gegenrevolution ein-langen! Werdet nicht zu Verrätern an eurem Volke, an euren Kameraden und Arbeitsbrüdern, an euren Frauen und Kin-dern, an euch selbst!

Aber noch andre Gefahren bedrohen die Heimat. Diese Gefahren heißen Hungersnot und Arbeitslosigkeit. Brot und Arbeit, Wohnung und Kleidung, die ihr jetzt so nötig braucht, die ihr braucht für euch, für eure Frauen und Kinder, die können nur beschafft werden, wenn das deutsche Volk auch in dieser schwersten Stunde Ruhe und Ordnung bewahrt. In dieser schwersten Stunde Ruhe und Ordnung bewahrt, die sich Kommunisten und Spontaneisten nennen und die euch sagen, daß man nur in Deutschland alles von oben nach unten kehren müsse, ehe es besser werden könne.

Seid euch darüber klar, daß die deutsche Arbeiterschaft in diesen schweren Tagen vor allem einig sein muß. Dann

wird sie auch in der kommenden Nationalversammlung die Macht haben, die nötig ist, um ihre Forderungen durchzusetzen. Seid einig und tretet allerorten ein für die Einigkeit der Arbeiterschaft, die allein den Erfolg der Revolution verbürgt.

Werbt unter euren Kameraden sozialdemokratische Wähler für die Nationalversammlung. Lebt die sozialdemokratischen Zeitungen und sorgt für ihre Verbreitung. Werdet Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei, noch ehe ihr den Wahlstempel auszieht. Ihr habt das Recht dazu. Die Sozialdemokratische Partei ist die Front, die für eure Interessen kämpft, die euch Arbeit und Brot, Wohnung und Kleidung verschaffen will. Aber ihr müßt ihr helfen. Es genügt nicht, ihren Zielen zuzustimmen. Ihr alle müßt Mitglieder dieser Partei werden. Tretet sofort in eure Gewerkschaften ein.

Nur wenn auch der letzte Arbeiter gewerkschaftlich organi-siert ist, haben die Gewerkschaften die Macht, eure Forderungen durchzusetzen.

Die sozialdemokratischen Zeitungen, die sozialdemokratische Partei und die freien Gewerkschaften vertreten eure Interessen. Darum helft ihnen und werbt für sie!

Freut euch eurer Freiheit, ihr Frauen und Mädchen.

Im neuen Deutschland seid ihr vollgültige Mitglieder der menschlichen Gesellschaft, gleichberechtigte Bürger gewor-

den, nachdem der alte Staat euch solange wie Kinder, wie Unmündige behandelt hat. Jetzt könnt ihr mitwirken am öffentlichen Leben, nicht mehr nur als Zuschauer wie bisher, sondern Schulter an Schulter mit dem Mann. Ihr könnt und müßt helfen, auf den Trümmern der Vergangenheit eine glückliche Zukunft aufzubauen! Dazu ist es nötig, daß ihr rege teilnehmt am öffentlichen Leben, daß ihr jede Gelegen-heit ergreift, durch Lesen der Presse, durch Besuch der Ver-sammlungen, durch Meinungsäußerung mit Männern und Frauen euch über alles zu unterrichten. Dazu gehört auch,

daß ihr Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei werdet, die von jeher für eure Rechte eingetreten ist!

Geb, Reid und Zwiethracht waren bisher die Leitmotive der inneren und äußeren Politik. Wer hätte mehr unter dem Produkt dieser Politik, dem mehr als vierjährigen Kriege gelitten als ihr Frauen? So mancher liebe Mensch, wenn nicht gar der Liebste, den ihr hattet, ist euch geraubt worden, eure Kinder müht ihr frieren, hungern lassen! Jetzt gilt es eine Brücke zu schlagen über die Blut von Gah, die sich zwischen die Völker geworfen hat, eine Brücke der Veröhnung von Mensch zu Mensch, von Volk zu Volk! Doran müßt ihr mithelfen, ihr Frauen seid dazu berufen, daß die Politik, an der bisher soviel Schmutz haftete, zu einer Religion der Nächstenliebe werde! Luise Schröder, Altona.

Stürme im Rätekongress.

Zu wissen Szenen ist es geschehen in dem Kongress der A- und S-Räte gekommen. Nicht nur, daß infolge der Gegen-sätze zwischen den Kongressdelegierten lebhaftes Aus-einandergeraten entstanden, sondern Herr Barth hielt es auch für geboten, in aller Öffentlichkeit gegen seine Kollegen in der Regierung Stellung zu nehmen. Schließlich sind Sol-daten in die Sitzung eingedrungen, was zu neuen Vorkomm-nissen und zur Vertagung führte.

Es ist ein wenig erbauendes Schauspiel, das dem deutschen Volke in Berlin geboten wird. Man kann nur wünschen, daß die Regierung sehr energische Maßnahmen ergreift, um den Kongress wenigstens vor Störungen von außen zu sichern. Die ungeheure Mehrheit des deutschen Volkes steht hinter der Regierung und wünscht, daß der Kon-gress seine Verhandlungen zu einem gedehlichen Ende führen kann. Nur eine kleine Minderheit von hysterischen Radau-brüdern sucht mit allen Mitteln zu verhindern, daß in Deutschland Ordnung geschaffen wird. So wie bisher kann es nicht weitergehen. Die Regierung hat, wenn sie will, die Machtmittel in der Hand, die Tagung des Kongresses vor jeder Störung von außen zu sichern, und es muß verlangt werden, daß sie von diesen Machtmitteln Gebrauch macht. Die größten Gefahren entstehen für die Errungenschaften der Re-volution, wenn man die Dinge so weiter gehen läßt wie bisher. Alle die letzten Wahlergebnisse in Mecklenburg und Anhalt zeigen, hat das deutsche Volk zur Sozialdemokratie sehr großes Vertrauen, aber es besteht die Gefahr, daß dieses Vertrauen ver-schwand, wenn wir nicht mit der notwendigen Energie für Ordnung sorgen. Die Gefahr einer Gegenrevolution wird herausbeschworen, wenn die Regierung nicht alle Mittel er-greift, um dem Ungehörigen der gewalttätigen Radaubrüdern, die in Berlin ihr Wesen treiben, ein Ende zu bereiten.

Am besten wäre es, wenn weitere größere Debatten auf der Tagung vermieden würden. Es liegt ein Antrag des Genossen Max Cohen vor, der die Festlegung des Termins zur Nationalversammlung auf den 19. Januar verlangt. Für diesen Antrag ist sicher eine große Mehrheit vorhanden. Es wäre wahrscheinlich am zweckmäßigsten, wenn der Kongress, ohne Ziel zu reden, den Vorschlag annähme, bis zum Zu-sammentritt der Nationalversammlung der Regierung welt-gehende Vollmachten erteile und dann recht schnell aus-einanderginge. Die Mehrheit des deutschen Volkes würde dem Kongress sehr dankbar sein, wenn er in dieser Weise kurzen Prozeß machte.

Berlin, 18. Dezember. Der Kongress tagt, so schreibt der Vorwärts, seit zwei Tagen in Berlin. Hat er die Macht oder hat er sie nicht? Leider scheint es, als hätte er nicht einmal mehr die Macht, seine Ge-schäfte unge-stört zu erledigen und seine Tages-ordnung selbst zu bestimmen. Wenn Ledebour durch Schimpf-reden gegen Ubert neun Zehntel des Kongresses zur Empörung treibt, wenn Barth Angelegenheiten, die im Kabinett noch gar nicht erledigt sind, ohne Rücksprache mit seinen Kollegen

in die Öffentlichkeit hinaus-schleudert, um sie in tendenziöser Weise gegen seine Kollegen anzuschlagen, so wird man das als ernsthafte Mißhandlung einer verantwortlichen Person an-zusehen. Die Souveränität des Kongresses wird dadurch nicht ange-tastet. Was soll man aber machen, wenn eine Schar Soldaten, die sich mit Recht oder Unrecht als Vertreter ihrer Kameraden versteht, von der Straße in den Saal bringt, Antidote stellt und verlangt, diese Antidote selbst sofort in zunehmender Dosis verabreicht zu werden? Auf diese Weise kann nicht verhandelt werden. Die Wege einer kleinen Gruppe ist am Werke, Deutschland in ein Testhaus zu ver-wandeln. Es muß offen ausgesprochen werden, es besteht die Gefahr, daß der ganze Kongressapparat sich auflöst, die Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen abgebrochen werden, weil eine verhandlungsfähige deutsche Regierung nicht da ist, und daß ganz Deutschland von Genetruppen besetzt wird. Nur um dies zu verhindern, hält die Sozialdemokratie in der Regierung aus. Die Reichs-regierung kann aber nur dann weiter outieren, wenn sich eine starke geschlossene Mehrheit des Kongresses hinter sie stellt. Es muß der Termin zu den Wahlen der National-versammlung in unbeeinträchtiger Vollstimmigkeit festgelegt und es muß der neue Zentralrat gewählt werden, der den Vollzugs-rat zu ersetzen hat.

Die Reichskonferenz.

Berlin, 17. Dezember. Vorsitzender Reiner ist mit, daß sich in der Versammlung eine demokratische Fraktion gebildet habe. Die Aussprache über den Bericht des Vollzugsrates und den Volksbeauftragten wird fortgesetzt.

Herrmann Müller: Im Vollzugsrat ist viel zu viel über Nebenabsichten gesprochen worden, nicht aber über die großen politischen Fragen. So ist zum Beispiel die Frage der National-versammlung noch immer nicht im Vollzugsrat erledigt.

Meyer (Angsburg): Volkrecht hat in der Besetzung herab-sinkt wenig Ansehen. Die deutsche Republik kann nur bestehen, wenn sie sich auf breite Massen stützt. Das Aufstreben der Spontaneisten fördert den Partikularismus und bringt Berlin als Reichshaupt-stadt in Gefahr.

Ein Antrag auf Verhinderung der Entlassung der Gegenrevolution ist eingegangen.

Fischer: Die Verfassung, es handle sich nur um die ord-nungsmäßige Abfertigung der Truppen in die Heimat, ist un-gut-treffend. An unzähligen Orten im Westen sind von ihnen die schlimmsten Ausbeutungen begangen, rote Horden heruntergerufen worden usw. In der Munitionsverforgung liegt Unrecht. Die Arbeiter- und Soldatenräte werden angegriffen. Was sollen die Truppengruppierungen im Westen bedeuten? Man will den Nationalpunkt zum gegenrevolutionären Eingreifen nur abwarten. Auch anderwärts zeigen sich gleiche Verhältnisse. Unser Antrag ist voll berechtigt: Befreiung der Generale, Auflösung des Reichs-herren, Entlassung der Offiziere, Bildung einer roten Garde zum Schutze der Revolution.

Herrmann (Vollzugsrat): Es steht fest, daß von den Russen Planmäßig gegen die Revolution im Lande gearbeitet wird. In Flugblättern wurde zur Lösung Reichsrecht aufgerufen,

Seite 8
erobe
waren
Blumen
Becke 117
Zahlung
an Loob
18
Friedel
frage 18
37

Das die Sozialisten bei der Wahl zu tun haben, ist klar. Der Kampf wird geführt durch unerschöpfliche Kräfte der Arbeiterklasse.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Volksbeauftragter Landberg hat die Besetzung der Abgeordneten durch die Arbeiterklasse aufgefodert. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Er hat die Arbeiterklasse aufgefordert, die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will. Die Arbeiterklasse hat die Wahl zu tun, die die Arbeiterklasse will.

Im Bundesrat sind 22 Stimmen für die alte Verfassung abgegeben worden. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben. Die Sozialdemokraten haben 22 Stimmen abgegeben.

Der Arbeiter- und Soldatenrat Groß-Dresden und die jüngsten Straßentravalle.

Der Arbeiter- und Soldatenrat Groß-Dresden hielt am Dienstag im Sitzungssaal der Zweiten Kammer wiederum eine öffentliche Sitzung ab. Sie wurde vom Vorsitzenden Genossen Reuning mit einer kurzen Ansprache eröffnet:

Unsere Pflicht ist es, eines

Chirch der letzten Straßentravalle

zu gebeten. Kamerad Reuning hat die Rednerische Abteilung bei in der Nacht zum Sonntag im Dienste unserer Sache den Tod erlitten. (Die Mitglieder des Arbeiter- und Soldatenrats haben sich von den Plätzen erhoben.) Die Schuld hierfür trifft diejenigen, die von der Freiheit keinen rechten Gebrauch zu machen verstanden und ihrer nicht würdig sind. Wir haben auch einer Anzahl Verwundeter zu gedenken. Die Kameraden mühten aufleben, um Leben und Eigentum der Einwohnererschaft von Unheil zu schützen. Wir haben uns in der Annahme, daß die Bevölkerung von Dresden fünf Wochen nach der Revolution sich der neuen Freiheit würdig erweisen wird, leider außerordentlich getäuscht. Eine größere Anzahl Volksgenossen mißbraucht die Freiheit, indem sie sich zusammenrotten, jähelnd, plündernd und zu Gewaltthaten neigend, durch die Straßen zieht und die Kameraden, die bereit sind, die junge Freiheit zu verteidigen, tödlich anzugreifen. Die Tötungen in den Nächten zum 14. und 15. Dezember haben im Anschluß an Versammlungen von Kommunisten stattgefunden. Diese Elemente verhielten sich zur Ordnung gerufen werden, so daß sie ein zweites Mal verhaften, einen solchen Anlauf in der jungen Freiheit zu betreiben. Wir werden mit der ganzen Macht und Energie, die uns zur Verfügung steht, vorgehen, um solchen Räubern und Terrordeuten das Handwerk zu legen. Es muß mit bewaffneter Gewalt diesen Elementen beigebracht werden, daß wir nicht und so etwas nicht dulden lassen. (Lebhafter Beifall.) Der Arbeiter- und Soldatenrat wird alles tun und unterstützen, was gemein ist zu verhindern, daß unsere junge Freiheit in dieser eifrigen Weise mißbraucht wird. Solchen Leuten gegenüber ist jedes Mittel recht. Wer sich in der sozialdemokratischen Revolution nicht unterordnen kann, dem muß es beigebracht werden. Jenen muß gegenüber werden: Wir herüber und nicht weiter! (Beifall bei der Mehrheit.)

Genosse Röhler: Es kann keine Freiheit geben für Verbrecher (Beifall). Sehr richtig! auch nicht für die Kommunisten, die die Feinde ihrer Versammlungen — weit sind es Tag und Nacht — zu Gewaltthaten aufzureizen, diese zu begehen oder mich in die Wälder zu überlassen, während die Führer sich genug sind, im Hinterhalt zu lauern. Unsere Exekutivkommission hat in dieser Beziehung keine Rücksicht zu nehmen. Für diese Gesellschaft darf es für die nächste Zeit kein Verzeihen und Befreiungsgeld geben und auch keine Freiheit geben. Wir lassen die Revolution nicht von Verbrechern unterliegen. (Beifall bei der Mehrheit.)

Genosse Renke (Unabh.) erklärt unter großer Livree und vielfachen Anreden die Wehrheitspolitik nicht, weder Beruf, noch Auftrag zu haben, die Kommunisten in Schutz zu nehmen, und daß was sich in den letzten Tagen abgepielt habe, zu verteidigen. Er hält aber die Beteiligung der Kommunisten an den Straßentravallen nicht für erwiesen, vielmehr die Vermutung aus, daß gewisse Kreise des Bürgertums dahinter stehen, die ein Interesse daran hätten, die Revolution zu diskreditieren. Man hätte also alle Ursache, nicht alles den Kommunisten in die Schuhe zu schieben. Die Anordnung der Einkünfte des Vertriebenen und der Freiheitskämpfer bedeutet die Verhängung eines neuen Verleumdungsgesetzes, das nicht bloß gegen die Kommunisten angewendet werden sollte, sondern gegen alle, die nicht mit den Wehrheitspolitikern auf den Seiten stehen. Unter höchstem Widerstand der Mehrheit erneuert Redner die Behauptung, daß Genosse Röhler in der Revolutionenzeit zugegeben habe, daß die Kriegspolitik der Sozialdemokratischen Partei eine soziale gewesen sei.

Genosse Röhler: Wenn alle Mittel der Sophistik angewendet, um die Kommunisten zu retten. (Beifall.) Der ursprüngliche Zusammenhang zwischen den Versammlungen und Schritten der Kommunisten und den Ausschreitungen der letzten Tage läßt sich aber nachweisen. Wenn schäme das Bürgertum bismarckisch ein, in Wirklichkeit sei dieses aufzudecken, wenn Ruhe und Ordnung herrsche. Charakteristisch für das bismarckische Vorgehen ist die Unabhängigkeit ist es, die Gasse der Kommunisten zu retten. In der ersten Revolutionenzeit hätten die Kommunisten sich mit den gleichen Gewaltmitteln auch der Dresdner Volkszeitung zu bemächtigen versucht.

In einer persönlichen Bemerkung bemerkte Genosse Röhler, daß Renke hier eine Behauptung wiederholt habe, die von ihm schon in der Presse zurückgewiesen worden sei. Dieser sei es unter Männern Brauch gewesen, einer Nichtbeachtung zu glauben. — Damit ist dieser Punkt erledigt.

Forderung des Kleinwohnungsbaues.
Genosse Dr. Sachs brachte einen Antrag ein, der die

Das Ergebnis in Mecklenburg-Strelitz.

Neustrelitz, 17. Dezember. Nach der heute erfolgten Abstimmung der Wahlergebnisse in Neustrelitz und Rostock sind die Sozialdemokraten in Mecklenburg-Strelitz demokratisch 6 vereinigten Liberalen, 2 Handwerkerbund, 2 Bauernbund, 6 amtliche Wahlbezirke aus dem Fürstentum Rügen in infolge von Nichterscheinungen zur Zeit noch nicht eingetroffen. Nach den amtlichen Bekanntmachungen sollen hier 10000 bis 12000 Stimmen für die Sozialdemokraten am 18. Dezember zusammenkommen. 21 Vertreter der bürgerlichen Parteien und 21 Sozialdemokraten sind

Gemeindevahlen in Braunschweig.
Am Schluß der gestrigen Vormittags-Sitzung des Gemeindevahlgremiums wurde das Endergebnis der Gemeindevahlen im Bezirk der Unabhängigen 22618, die Mehrheitspartei 13823, die Sozialdemokraten 17609 und die Liberalen 13823 Stimmen, insgesamt 31518 gültigen Stimmen (36000 formalen Stimmen) festgestellt.

Der Arbeiter- und Soldatenrat Groß-Dresden und die jüngsten Straßentravalle.

Die Arbeiter- und Soldatenrat Groß-Dresden hielt am Dienstag im Sitzungssaal der Zweiten Kammer wiederum eine öffentliche Sitzung ab. Sie wurde vom Vorsitzenden Genossen Reuning mit einer kurzen Ansprache eröffnet:

Unsere Pflicht ist es, eines

Chirch der letzten Straßentravalle

zu gebeten. Kamerad Reuning hat die Rednerische Abteilung bei in der Nacht zum Sonntag im Dienste unserer Sache den Tod erlitten. (Die Mitglieder des Arbeiter- und Soldatenrats haben sich von den Plätzen erhoben.) Die Schuld hierfür trifft diejenigen, die von der Freiheit keinen rechten Gebrauch zu machen verstanden und ihrer nicht würdig sind. Wir haben auch einer Anzahl Verwundeter zu gedenken. Die Kameraden mühten aufleben, um Leben und Eigentum der Einwohnererschaft von Unheil zu schützen. Wir haben uns in der Annahme, daß die Bevölkerung von Dresden fünf Wochen nach der Revolution sich der neuen Freiheit würdig erweisen wird, leider außerordentlich getäuscht. Eine größere Anzahl Volksgenossen mißbraucht die Freiheit, indem sie sich zusammenrotten, jähelnd, plündernd und zu Gewaltthaten neigend, durch die Straßen zieht und die Kameraden, die bereit sind, die junge Freiheit zu verteidigen, tödlich anzugreifen. Die Tötungen in den Nächten zum 14. und 15. Dezember haben im Anschluß an Versammlungen von Kommunisten stattgefunden. Diese Elemente verhielten sich zur Ordnung gerufen werden, so daß sie ein zweites Mal verhaften, einen solchen Anlauf in der jungen Freiheit zu betreiben. Wir werden mit der ganzen Macht und Energie, die uns zur Verfügung steht, vorgehen, um solchen Räubern und Terrordeuten das Handwerk zu legen. Es muß mit bewaffneter Gewalt diesen Elementen beigebracht werden, daß wir nicht und so etwas nicht dulden lassen. (Lebhafter Beifall.) Der Arbeiter- und Soldatenrat wird alles tun und unterstützen, was gemein ist zu verhindern, daß unsere junge Freiheit in dieser eifrigen Weise mißbraucht wird. Solchen Leuten gegenüber ist jedes Mittel recht. Wer sich in der sozialdemokratischen Revolution nicht unterordnen kann, dem muß es beigebracht werden. Jenen muß gegenüber werden: Wir herüber und nicht weiter! (Beifall bei der Mehrheit.)

Genosse Röhler: Es kann keine Freiheit geben für Verbrecher (Beifall). Sehr richtig! auch nicht für die Kommunisten, die die Feinde ihrer Versammlungen — weit sind es Tag und Nacht — zu Gewaltthaten aufzureizen, diese zu begehen oder mich in die Wälder zu überlassen, während die Führer sich genug sind, im Hinterhalt zu lauern. Unsere Exekutivkommission hat in dieser Beziehung keine Rücksicht zu nehmen. Für diese Gesellschaft darf es für die nächste Zeit kein Verzeihen und Befreiungsgeld geben und auch keine Freiheit geben. Wir lassen die Revolution nicht von Verbrechern unterliegen. (Beifall bei der Mehrheit.)

Genosse Renke (Unabh.) erklärt unter großer Livree und vielfachen Anreden die Wehrheitspolitik nicht, weder Beruf, noch Auftrag zu haben, die Kommunisten in Schutz zu nehmen, und daß was sich in den letzten Tagen abgepielt habe, zu verteidigen. Er hält aber die Beteiligung der Kommunisten an den Straßentravallen nicht für erwiesen, vielmehr die Vermutung aus, daß gewisse Kreise des Bürgertums dahinter stehen, die ein Interesse daran hätten, die Revolution zu diskreditieren. Man hätte also alle Ursache, nicht alles den Kommunisten in die Schuhe zu schieben. Die Anordnung der Einkünfte des Vertriebenen und der Freiheitskämpfer bedeutet die Verhängung eines neuen Verleumdungsgesetzes, das nicht bloß gegen die Kommunisten angewendet werden sollte, sondern gegen alle, die nicht mit den Wehrheitspolitikern auf den Seiten stehen. Unter höchstem Widerstand der Mehrheit erneuert Redner die Behauptung, daß Genosse Röhler in der Revolutionenzeit zugegeben habe, daß die Kriegspolitik der Sozialdemokratischen Partei eine soziale gewesen sei.

Deutsches Reich.

Deutschlands Kriegsopter.
In Ergänzung ihrer Mitteilung über die Höhe der deutschen Verluste im Weltkrieg geben die P. P. R. über die Gesamtziffer der deutschen Verluste bis zum 30. November 1918 die folgenden authentischen Zahlen: 1.600.000 Tote, 2.830.000 Verwundete, 618.000 Gefangene, 4.064.000 Vermisste; Gesamtverlust 6.490.000.

Verdacht über seinen Rücktritt. Kriegsminister Schönerhans hat einen Verdacht über seinen Rücktritt geäußert, daß ihn die unerschöpflichen Verleumdungen und Beschuldigungen des bismarckischen Vorgehens in der Revolutionenzeit nicht auszureichen vermögen. Auch hätten politischen dem Rat der Reichsminister und dem Kriegsminister niemals persönliche Bismarckien zu finden.

Verdacht über seinen Rücktritt. Kriegsminister Schönerhans hat einen Verdacht über seinen Rücktritt geäußert, daß ihn die unerschöpflichen Verleumdungen und Beschuldigungen des bismarckischen Vorgehens in der Revolutionenzeit nicht auszureichen vermögen. Auch hätten politischen dem Rat der Reichsminister und dem Kriegsminister niemals persönliche Bismarckien zu finden.

Verdacht über seinen Rücktritt. Kriegsminister Schönerhans hat einen Verdacht über seinen Rücktritt geäußert, daß ihn die unerschöpflichen Verleumdungen und Beschuldigungen des bismarckischen Vorgehens in der Revolutionenzeit nicht auszureichen vermögen. Auch hätten politischen dem Rat der Reichsminister und dem Kriegsminister niemals persönliche Bismarckien zu finden.

Verdacht über seinen Rücktritt. Kriegsminister Schönerhans hat einen Verdacht über seinen Rücktritt geäußert, daß ihn die unerschöpflichen Verleumdungen und Beschuldigungen des bismarckischen Vorgehens in der Revolutionenzeit nicht auszureichen vermögen. Auch hätten politischen dem Rat der Reichsminister und dem Kriegsminister niemals persönliche Bismarckien zu finden.

Verdacht über seinen Rücktritt. Kriegsminister Schönerhans hat einen Verdacht über seinen Rücktritt geäußert, daß ihn die unerschöpflichen Verleumdungen und Beschuldigungen des bismarckischen Vorgehens in der Revolutionenzeit nicht auszureichen vermögen. Auch hätten politischen dem Rat der Reichsminister und dem Kriegsminister niemals persönliche Bismarckien zu finden.

Verdacht über seinen Rücktritt. Kriegsminister Schönerhans hat einen Verdacht über seinen Rücktritt geäußert, daß ihn die unerschöpflichen Verleumdungen und Beschuldigungen des bismarckischen Vorgehens in der Revolutionenzeit nicht auszureichen vermögen. Auch hätten politischen dem Rat der Reichsminister und dem Kriegsminister niemals persönliche Bismarckien zu finden.

Hauschlachtungen.

Da durch die Verordnung des Arbeits- und Wirtschaftsausschusses bestimmt worden ist, daß sämtliche Hauschlachtungen bis zum 31. Dezember 1918 durchgeführt sein müssen, sind die Anträge auf Erteilung von Hauschlachtungsgenehmigungen

spätestens bis 24. Dezember 1918

bei der Amtshauptmannschaft einzureichen.

Nur ordnungsmäßig ausgefüllte und von der zuständigen Gemeindebehörde abgestempelte Anträge haben Aussicht auf Genehmigung.

Dresden-Kleistadt, den 17. Dezember 1918.
Die Amtshauptmannschaft.

Butterverteilung.

Sonnabend den 21. bis Montag den 23. Dezember wird geliefert:

- a) die angemeldete Landesfettkarte der Stadt Dresden, Dresden für mit 62 1/2 Gramm Butter.
- b) der angemeldete Butterbezugschein mit 50 u. S. mit Butter.

Der Kleinhandelspreis beträgt für 1/2 Pfund 59 Pf. für 1 Pfund 4.70 Pf. Dresden, am 17. Dezember 1918.

Der Rat zu Dresden.

Nährmittel-Verteilung.

§ 1. Von den für die Stadt Dresden auf die Zeit vom 24. November bis 21. Dezember 1918 aus-gegebenen Nährmittelfarten wird weiter geliefert:

Abschnitt III der gelben Nährmittelfarte A mit 1/2 Pfund Kindergerstenmehl.

§ 2. Die Abschnitte sind in einem Kleinhandelsgeschäft am 18. oder 19. Dezember 1918 anzumelden und vom Geschäftsinhaber in der bisherigen Weise aufzurechnen und verpackt der zuständigen Stelle am 20. oder 21. Dezember 1918 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

§ 3. Als Meldestellen sind eingerichtet:

- a) für die Großbetriebe des Kleinhandels, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwaren- und Produktenhändler in Dresden
- b) im übrigen die Firmen:

H. Aug. Gertel, Clara-Allee 23; Ernst Kelle, Schumannstraße 62; Rich. König, Rastl. Köderwollstraße 14; Georg Vohls, Rastl. Steinstraße 9; S. Breichneier, Schreibergasse 19; Speisefabrik, Kaiserhaus "Livia"; K. Raumann, Kaiser-Wilhelm-Platz 8.

§ 4. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 24. Dezember 1918 erfolgen.

§ 5. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 40 Pf. für 1/2 Pfund.

§ 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Die Bestimmung in § 3 der Bekanntmachung vom 12. November 1915 bleibt in Kraft.

Dresden, am 17. Dezember 1918. Der Rat zu Dresden.

Verteilung von reinem inländischen Bienenhonig.

§ 1. Auf je zwei Stammabschnitte der gelben Nährmittelfarte A (24. November bis 21. Dezember 1918) wird

ein Pfund reiner inländischer Bienenhonig verteilt.

§ 2. Die Stammabschnitte der gelben Nährmittelfarte A sind in einem Kleinhandelsgeschäft am 18. u. 19. Dezbr. 1918 anzumelden und vom Geschäftsinhaber in der bisherigen Weise aufzurechnen und verpackt der zuständigen Stelle am 20. oder 21. Dezember 1918 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

§ 3. Als Meldestellen sind eingerichtet:

- a) für die Großbetriebe des Kleinhandels, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwaren- und Produktenhändler in Dresden
- b) im übrigen die Firmen:

Helm Jumps, Jolopfenstraße 2; Schmieder & Engler, Köthniger Str. 1; Hugo Schneider, Weibertstraße 60; Richard Thoms, Kaiser-Allee 1; Adolf Schneider, Clara-Allee 10; H. Aug. Gertel, Clara-Allee 23; Verkaufsbüro, Norddeutscher Messerfabrik, Clara-Allee 17.

§ 4. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 24. Dezember 1918 erfolgen.

§ 5. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 4 Pf. für das Pfund einschließlich Glas.

§ 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Die Bestimmung in § 3 der Bekanntmachung vom 12. November 1915 bleibt in Kraft.

Dresden, am 17. Dezember 1918. Der Rat zu Dresden.

Pferdeversteigerung.

Donnerstag den 19. Dezember 1918, nachmittags 2 Uhr, findet öffentliche Versteigerung von 55 schweren und leichten Zugpferden sowie 6 kalblästigen Juchtschuten nach den bestehenden Bestimmungen auf dem Platz am Justizministerium Dresden-K. statt.

Es sind nur Inhaber der roten bzw. weißen Pferdearten zugelassen. Händler sind ausgeschlossen.

Die Versteigerungskommission: Finanzministerium am Circus Carroussel. Dresden, am 17. Dezember 1918.

Reparaturen elektrischer Maschinen. Ausführung schnellstens und billig. Max Baumgärtel, G. m. b. H. Gommern, Vog. Dresden. Tel.: Emil Nügels 664.

Sächsischer Offiziersbund

Freitag den 20. Dezember, nachmittags 2.30 Uhr

Bersammlung

im Künstlerhaus. Alle Offiziere und deren Damen sowie Angehörige werden aufgefordert, zu erscheinen. Alle heimgekehrten Kameraden sind herzlich willkommen.

Eintrittskarten sind unentgeltlich in der Geschäftsstelle, Landhausstraße 6, 1., sowie an den Saaleingängen zu haben.

Ungehörige von Kriegsgefangenen!

Spedite Erleichterung der Lage und baldiger Heimbeförderung unserer Kriegsgefangenen aus Feindesland ist schärfster Zusammenschluß aller Angehörigen von Kriegsgefangenen

unbedingtes Erfordernis der Stunde.

Wer sich einer zu gründenden Vereinigung zur Wahrnehmung der Interessen unter Gefangenen anschließen will, sende seine Adresse an Adolf Erler, Weissenhofstraße 19.

Pferde-Versteigerung

Freitag den 20. und Sonnabend den 21. Dezember 1918 von früh 8.30 Uhr an findet auf dem Hofe der Königl. Albert-Skizierne - Feldartillerie-Kaserne 12 - Versteigerung von über 200 schweren und mittleren, arbeitsfähigen Zugpferden sowie einer Anzahl Panzerwagen und einem Kutschwagen statt. Jaumzeug ist mitzubringen. Zugelassen werden nur Inhaber von Pferdearten. Händler ist der Zutritt verboten.

Ers.-Abt. Feldartillerie-Reg. 12.

Pferdeversteigerung

Am 20. Dezember 1918, sonntags 9 Uhr, findet auf dem Kasernehofe der Luftschiffer-Reg.-Abt. 6 in Dresden-Neubau die Versteigerung von etwa 90 arbeitsfähigen Pferden (schweren, mittleren und leichteren Schlages) statt. Nur Inhaber von Pferdearten dürfen bieten. Händler werden nicht zugelassen. Zahlung hat sofort in bar oder in Kriegsgeld zu erfolgen. Jaumzeug ist vom Käufer mitzubringen. Personalausweise sind vorzulegen.

Luftschiffer-Ers.-Abt. 6.

Klobische u. Umgegend.

Donnerstag den 19. Dezember, abends 7 1/2 Uhr im großen Saal der Albertshöhe

Volks-Versammlung

Tagesordnung: Die deutsche Revolution und die bevorstehenden Wahlen. Zahlreiches Erscheinen der wahlberechtigten Frauen und Männer erwartet.

Der Einberufer.

Weißig. 4. Kreis.

Freitag den 20. Dezember, abends 7 1/2 Uhr im Gasthof Weißig

Große öffentl. Versammlung.

Tages-Ordnung: Die bevorstehenden Wahlen. Referent: Redakteur Robert Gröttsch. Redefreiheit für jedermann.

Zahlreiches Erscheinen der wahlberechtigten Heilberlei Geschlechts erwartet. Der Einberufer.

4. Kreis, Bez. Weißig.

Sonntag den 22. Dezember, nachm. 4 Uhr

Große öffentl. Versammlung

im Oberen Gasthof zu Schönsfeld. Tagesordnung: Die bevorstehenden Wahlen. Referent: Redakteur Paul Barthel.

Zahlreichen Besuch aller Wahlberechtigten beiderlei Geschlechts erwartet. Der Einberufer.

Fleischerei-Wiedereröffnung.

Meiner besten Kundschalt von Rabenau und Umgegend zur Kenntnis, daß ich aus dem Decreedium entlassen bin und meine Fleischerei bei der nächsten Wartenanmeldung, Montag den 23. Dezember, wieder eröffne.

Um gütige Unterstützung bitte. Rabenau, den 16. Dezember 1918. Paul Ritter, Schumannstraße.

Glühstrümpfe

beste Qualität, jede Art solange wie Vorrat reicht 3 Stück 2.75 M.

Otto Graichen

Trumpfstraße 15 Zentraltheater-Passage.

Neujahrskarten

in großer Auswahl, auch solche mit Namen- oder Firmen- und in wenigen Stunden.

Kalender 1919

Abreißkalender, Wochenkalender, Almanache, Adgl. Notizkalender in Buchform, Schreibunterlagen mit Kalender, Taschen-Agenda u. Tagebücher, Umlegekalender.

M. & R. Zosher

Annaberger Str. 2, Ecke am See.

Werkzeuge für fast alle Berufe!



Wissen, Arbeit, De. und hohes Lohn. Niemand Werkzeug vor von.

Heckers Sohn, Dresden

Körnerstraße 1 u. 3 Zweiggeschäfte: Trachau, Leipziger Str. 159 Strassau, Voglerstraße 61.

Zum Weihnachtsfest

empfehlen in grosser Auswahl:

- Rodelschlitten
- Schlittschuhe
- Laubsägekasten
- Laubsägeholz
- Wärmflaschen.

Karl Henker

Dresden-N. Nechtstr. 20, Nechtstr. 17, Nechtstr. 8. S181

Obergorbitz-Niedergorbitz

Freitag den 20. Dezember, abends 7 1/2 Uhr im Reichsschmied, Obergorbitz

Einwohnerversammlung

Tages-Ordnung: Die kommenden Gemeinderatswahlen. Referent: Stadtvorordneter Bombach.

Zu dieser höchst wichtigen Versammlung sind alle Einwohner freundlich eingeladen. Besonders sollen die Frauen und Mädchen zahlreich erscheinen.

Musiker-Versammlung

Sonnabend den 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im großen Volkshausaal, Rügenbergstraße.

Tagesordnung: Musikervereine in Bergangeheit und Judentum. Referent: Kollege G. Janth, Berlin.

Es ist Pflicht, daß jeder erscheint, femer darf keine Umgehungen beim Besuch bitten.

Verbinde Musiker-Vereine, Zentralverband der Zivilmilitär Deutschlands, A. R. Franz, Bepohl, Allgemeiner Musiker-Verein, J. E. O. Schmidt.

Politischer Vortragsabend

der aktiven Unteroffiziere mit Angehörigen und Bekannten am 19. Dezember 1918, abends 6 Uhr im Tinoli, Weinbergstraße.

Redner: Herr Robert Gröttsch, Redakteur der Dresdner Volkszeitung, Herr Stadtrat Beck.

von der Deutsch-demokratischen Partei. Die Ortsgruppe Dresden des Bundes deutscher aktiver Unteroffiziere. Der Korpsverband des XII. K. R.

Pelzwaren

in reichster Auswahl auf Stock, Alts, Feh, Kaskar, Silber, Kreuz- und Jodels-Juchts. Sie in der

Pelzwarenfabrik Kiebetz

Trompeterstraße 7. Fernruf 16288. S184

Renanfertigungen, Reparaturen, Umarbeitungen nach neuesten Modellen.

Sie kommen nie in Verlegenheit, wenn Sie mitgetroffenen und gebrauchsfertigen Nüchengebüß und Kränzer vorräthig halten, wie:

- Peteralle
- Pfefferkraut
- Dille
- Porros
- Sellerleblatt
- Seifsaß
- Majoran
- Zwiebelkraut
- Suppengrün
- Estragon
- Thymian
- Lorbeerblätter

praktisch, ausgiebig, bequem in der Verwendung, ungetrocknet, haltbar an Würst und Geleand.

Mag Wagner, Scheffelstraße 30.



Weihnachts-Weisheit

Uhren, Ketten, Ringe, Goldschmuck, Cberinge, Armhänder, Broschen in billiger Preile. Gr. Auswahl. Jede Bedienung. Remonten sehr genau. Reparaturwerkstatt.

Georg Krone

Dresden-N., Opernstraße 18.

Moderna
Damen-Pelz-Hüte u. Kappen sowie Herren-Pelzmäntel jetzt sehr preiswert Pelzfabrik
Feminastr. 33
Jugend-Moden
Sonder-Moden
Sonder-Moden

Nischejahren
und andre Loharbeiten nach Maß
Kreidl, Böttau
Herrenhof, Sa. 12, Heru. 1118

Wärmflaschen

mit Schraubenverschluss, Stück 4.50, 5.50 und 6.00 Mk.

Leibwärmer

vielfache Verwendbarkeit, Stück 2.75 und 3.00 Mk.

Emaillier-Kochtöpfe, Pfannen,

Kaffeekocher, Kaffeekannen, Milchkrüge, Kaffeetrichter, Durchschläge, Essenträger, Eimer, Wassern [S 814]

Kochkisten mit Weißblechtöpfen

sparen Zeit und Kohlen in ganz feiner Ausführung für 2 Köpfe, Stück 58.00 Mk.

Gaskocher

mit zwei Röhren und Stufenflammen, Stück 45.00 Mk.

Küchenlampen

Stück 2.25, 2.90, 3.90, 4.50 und 5.00 Mk.

Tischlampen

Stück 7.50, 9.00 und 10.00 Mk.

Fleisch- und Gemüse-Mackmaschinen

Stück — Mk.

Messer und Gabeln

Paar 1.75, 2.50, 3.00, 3.50 und 7.00 Mk.

Speise- u. Kaffeelöffel

Stück 40, 45, 110 Mk.

Handtuchhalter

Stück 3.50 und 4.50 Mk.

Hausapotheken und Zigarren-Schränken

Stück 27.50, 48.00, 87.00 und 72.00 Mk.

Gemüse-Etagere

Stück 6.00 und 7.50 Mk.

Wichskasten

Stück 1.60 Mk.

Garderobe-Leisten

mit 3 bis 11 Fächer, Stück 2.25, 2.90, 3.50, 4.25 und 5.00 Mk.

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz



Klein-Möbel

Wer sich sein Heim schmücken und bequemer einrichten will, der vervollständige es mit diesem od. jenem aus unserem Kleinmöbellager. Beim Umzug oder bei Erneuerungen müssen in der Wohnung oft Lücken ausgefüllt werden, die sich geltend machen und die am besten durch einen zweckentsprechenden Kleinmöbel-Einkauf behoben werden. Unser Lager ist der eingehendsten Berücksichtigung wert.

Dresden Renner Altmarkt

Die Angst vor dem Zahnziehen

ist durch Anwendung meines örtlichen Betäubungsmittels völlig grundlos geworden. Mit dem bei mir angewandten örtlichen Betäubungsmittel in fast allen Fällen fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen, 1 W.

Speziell ängstlichen und nervösen Personen zu empfehlen.
 Ich herbei schonendste Behandlung! [W 265]

Patent-Reform-Gebiß

ohne Gummiplatte.

Das Patent-Reformgebiß hat hier nur in meinen Praxis angefertigt werden und ist hier nur bei mir zu haben.

Kunstvolle Plombierungen! Goldkronen!

Künstliche Zähne 4 W.

mit schriftlicher, reeller Garantie für Haltbarkeit eines jeden Zahnes. Keine minderwertigen Zähne mit Eisenkitt, wie solche vielfach verwendet werden, sondern Zähne aus prima Material und von naturgetreuer Aussehen. — Reparaturen und Umarbeiten gut und billig.

Paul Ullmann, Dentist

Tel. 15879 König-Johann-Straße 15 Tel. 15879
 Kleiner Anfertiger des Patent-Reform-Gebisses für Dresden a. U.
 Sprechstunden 9—12, 2 1/2—6 1/2 Uhr, Sonn- und Feiertage 10—12 Uhr.

Armee Uhren

Leuchtziffern
 100000 m Wasser



Marke „National“

Alleinverkauf für ganz Deutschland.
 Ankerwerk Staubdicht hat sich fürs Feld am besten bewährt.

Herrn-Armband-Uhren

25, 30, 35, 40, 50, 60, 75, 85—250 Mk.

Herrn-Taschen-Uhren

15, 25, 30, 35, 40, 50, 65, 75—270 Mk.

Damen-Taschen-Uhren

30, 45, 60, 85, 100, 125, 150—300 Mk.

Armband-Uhren für Damen

Die große Mode.



Nr.	Material	Preis
1001	Edel-Tala-Silber 800 gestempelt	50—
1002	Dieselbe, solideste Ausführung	60—
1003	Dieselbe, extra kleine Ausführung	125—
1004	Tala-Silber, ff. Ankerwerk 15 Rubel	145—
1006	14 Karat Gold Plaque 10 Rubel	55—
1008	Massiv Gold 585 gestempelt	225—
1009	Dieselbe, in starker Ausführung	275—
1011	Dieselbe, extra klein, feinstes Werk	375—
1012	Dieselbe, ff. Ankerwerk 15 Rubel	395—
1014	Mattgold 585, mit echten Brillanten	450—



1033	Tala-Silber, extra klein, ff. Werk	130—
1034	Dieselbe, massiv Gold 585 gestempelt	265—
1035	Massiv Gold 585, feinstes Ankerwerk	325—
1036	Massiv Gold 585, mit Lederband	175—



1043 Tala-Silber, extra klein, ff. Werk 135—
 1044 Massiv Gold, 585 gestempelt, 14 Werk 325—
 1046 Dieselbe, extra klein, sehr sport 375—
 1048 Dieselbe, mit feinstem Ankerwerk 550—

Nur postbewährte, in eigenen Werkstätten genau geprüfte Werke mit Garantieschein.
 Tausende von Anerkennungschriften!
 Moderner Schmuck in größter Auswahl.
 Versand nur gegen Nachnahme. — Im Feld und Ausland nur gegen Vorweisung des Betrages.
 Preislisten kostenlos!

J. Niessien

Uhren, Sperruhren

Deutscher Meccano

Seit u. berühmter Konstruktions- und Metallbauweisen. Unbegrenzt vielfältige Formen nach Belieben, in großem Umfang, auch und Eisenblech. Das schönste technische Spielzeug und Lehrmittel. Jeder Grundriss ist es gänzlich möglich. Sofortiger Versand per Postnachnahme. Besteht kostenlos. [S 192]

Preise der Grundplatten:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
inkl. Teile	75	101	149	245	378	518	1079
für Modelle	30	40	50	71	86	95	110
Wart.	9.50	16.—	28.—	45.—	70.—	120.—	235.—

B. A. Müller, Prager Str. 32

Deutschlands größtes Spielwarenhaus.

Wer es noch nicht tat, überzeuge sich von der tausendfach anerkannten Güte u. Preiswürdigkeit unserer Darbietungen in unserer Weinabteilung!

Rhein-, Mosel- und deutsche Rotweine

meist der hervorragenden 1917er Ernte entstammend, in den Preislagen von M. 0.70 bis 10.50.

Spanische u. griechische Süßweine

Echter Wermutwein. [S 182]

Passendstes Weihnachtsgeschenk.

Die Preise verstehen sich einschließlich Flasche und Steuer und mit 6% Rabatt in Marken.
 Vorrätig in allen Verkaufsstellen des

Bürländer-Wein-Handels-Verein, A.-G.

WEIN

Spanische Bodega

verkauft gutes, starkes, süßes Wein.
 100% frei gegen Grippe. [S 140]

Drogerie Arthur Taube

Striesen, Markgraf-Heinrich-Platz 29

empfehlen

praktische Weihnachtsgaben

als: Zahn- und Haarbürsten, Kämmen, Parfüme, Kognak, Weine. Ferner Christbaumschmuck in grosser Auswahl. Lichtersatz „Baldkerzen“ und „Das ewige Licht“ mit Brennstoff.
 Ständiger Eingang nützlicher Haushalt-Artikel.
 5% Prozent Rabatt. [S 2]

Möbel Gelbe u. rote Möhren

Neue, solide Komplette Wohnzimmer Schlafzimmer Küchen [S 140]

Wir haben abgegeben:

ferner sind in der zweiten Hälfte dieser Woche gelbe Kohlrüben zu erwarten. Verkaufszeit: 7 1/2 bis 12, 2 bis 3 Uhr, Sonnabends 7 1/2 bis 12 Uhr.

Düngerhandels-Gesellschaft zu Dresden

Tagberg 25, 1. (Gauboldstraße).
 Fernsprecher 18 115 und 14 470. [S 52]

PELZE

Carl Dreier



Dresden
 Albrechtstraße 9.
 Ranft & Etzold.

Reinigung von Gasglühlichtanlagen

übernimmt im Abonnement sowie einmalig Hehr. Günthers Gasglühlichtreinigung B 2637, Palmstraße 27. Tel. 29 887.
 Verkauf sämtlicher Beleuchtungsartikel. [S 2]

Sägemaschinen

für Material bis 100, 150 und 200 cm
 sofort lieferbar [S 82]

Joh. A. Popella, Dresden-A. 1

Herstellungsmaschinen-Großhandlung

Möbeltransporte

jeder Größe sowie Expedition und Abtrieb von Pflanzgeräten jeder Art übernimmt gewissenhaft und preiswert [S 140]

R. Seidel, Saalhausener Straße 5 u. 7

Wagr. 1908. Fernsprecher 28 470. Wagr. 1908.

Handwagen

8 und 4 Räder, Tragfähigkeit, sind am Lager. [S 140]

Göhring & Held, Großenbauer Straße 18.

Morgen Konzertleitung F. Bies.
Donnerstag, 7 Uhr, Gewerbehalle:
Großes Konzert unter Leitung von
Edwin Lindner [S 2]
 mit dem **Dresdner Philh. Orchester.**
Solistin: Gertrud Meinel.
 Karten: 1.15, 2.80, 3.40, 4.50, 5.00, 6.70 M.
 b. F. Bies, Seestr. 21 u. O. Reilicke, Hauptstr. 2.
 Die Karten f. 24./10. haben keine Gültigkeit.

Nächsten Freitag, 7 Uhr, Künstlerhaus
Auf vielseitiges Verlangen
noch ein
Heiterer Abend
Plaut.
Heiterste Auslese.
 Karten: 1.15, 2.80, 3.40, 4.50, bei F. Bies,
 Seestr. 21 u. O. Reilicke (in Isow), Hauptstr. 2.

TIVOLI-PALAST
 Jeden Sonntag und Montag [S 2]
DRESDENS feinsten BALL
 — Anfang 4 Uhr. —
Neu! Wandow-Orchester Neu!
 Eintritt: Damen 2.00 M. einschl. Steuer
 Herren 4.00 M.
Tanzgeld wird nicht erhoben.

SARRASANI
 — Abends 7 Uhr —
 Das
großartige
Dezember-Programm
 mit [S 60]
Friede auf Erden
 oder
Des armen Kindes Weihnachtsraum.
 Vorverkauf an der Circuskasse und im Reka.
Trocadero: Feinste Stimmungskunst.

Münchener Löwen-Bräu
 Moritzstraße 1
Täglich feines Künstler-Konzert
 Reichhaltiges Konditoreibüfett
 Gute Küche [S 85a]

MUSENHALLE
 Vork. Löbtau, Kesselsdorfer Str. 17, Strahnd. 7, 13, 20.
 Tägl. Punkt 7 Uhr: Der neue große Schlager
Das Lieben aus dem Dachstübchen.
 Operettenpötte mit Gesang u. Tanz in 4 Akte. Neue Kunst.
 Jeden Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Semmelhansel und die Winterfee
 Weihnachtsspielen in 5 Akten. Vorverkauf. [W 17d]

ASTA **Kammer-Lichtspiele** **NIELSEN**
Ab Donnerstag!
Im Lebenswirbel!
 Die Geschichte einer Leidenschaft
 4 Akte mit [S 179]
Asia Nielsen

Konsumverein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Wir empfehlen in grosser Auswahl besonders preiswert:

Damenmäntel	Bezugscheinfrei:	Briefmappen	Damenhüte
Damenröcke	Kinderstrümpfe	Briefkassetten	in prima Velour,
Damenblusen	Damenstrümpfe	Ansichtskarten	Wollfilz, Loden
Damenkragen	Männersocken	Neujahrskarten	Blumen, Federn
Plüschkragen	Strickwolle	Brieftaschen	Flügel, Reiher
Plüschmuffen	Stopfgarn	Geldtaschen	Eigene
Pelzwaren	Hosenträger	Handtaschen	Putz- und Garnier-
			werkstätten

Neu aufgenommen:

Möbel

Kücheneinrichtungen	Tische	Auflegematratten	Sofas
Schlafstuben	Stühle	Feder matratten	Kleiderschränke

Gr. Spielwaren-Ausstellung

Das große Konzert- und Ball-Etablissement
Stadt Leipzig
 in Dresden-N., Leipziger Straße 74/76
 (zur Zeit mit Militär belegt) ist wegen Krankheit des lang-
 jährigen Pächters anderweitig zu
verpachten oder unter günstigen
 Bedingungen zu **verkaufen.**
 Nur tüchtige und zahlungsfähige Pächter oder Käufer wollen
 sich melden entweder direkt bei Herrn **Schilbach**, oder
 beim Selbsterkäufer **H. Th. Lehmann**, Dr.-Klassen,
 Reiger Straße 78. [W 804]

Rittersaal Rostthal.
 Freitag den 20. Dezember
 findet eine
Grosse Reunion
 statt.
 Anfang 6 Uhr.
 Es ladet ergebenst ein
P. Sp.

Goldner Anker
 (Otto Henkel)
 Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 6
 empfiehlt
zum Weihnachtsfest
 Rot-, Weiß- und Süßweine, Liköre und Punch-
 Effenzen, auch Weine vom Faß [B 2157]

Kurbad „Hygiea“
 Bernipr. 15068 **Dielzigerstraße 24** Bernipr. 15069
 Ausbäder oder Art. „Künstliche Geyserquelle“. Maßagen.

Königs-Diele
 in der ersten Etage des Café König
 am Bismarck-Denkmal.
Täglich Konzert von 3 1/2 Uhr an
 Eintritt 3 Uhr.
 Gustav Mühlbach.

Nichtenhainer Bierpalast
 Neumarkt, an der Frauenkirche 20. [S 129]
 Täglich von 5 1/2 Uhr, Sonntags von 4 Uhr an:
Damen-Gesangsensemble „Olympia“

Königshof-Theater.
 Nur noch bis 20. Dezember täglich Anfang 7 1/2 Uhr.
O schöne Zeit, o sel'ge Zeit.
 Volksoperette in 3 Akten von Dr. Bruno Deder.
 Eisenbahnverbindung ab Hauptbahnhof 6.45 Uhr.
 Rückfahrt ab Strecken 10.17 Uhr. [B 1704]
 Bernipr. 13415.

Auf nach Räcknitz!
Elyium [S 302] **Feiner Ball.**
 Bernipr. 15068, Ende 6. u. 8 Uhr.

Gasthof Leuben
 Sonntag den 20. Dezember

Gasthof Kronprinz, Hosterwitz
 Sonntag den 21. Dezember

Große Wohltätigkeits-Abende
 mit **Tanz** zum Besten der für die deutsch. Arbeiterkinder
 Anstalten. Anfang 7 Uhr. [W 322] Die Leitung:

Neue Motorräder lieferbar!
Auto-Heid, Großenhainer Straße 10. [S 602]

D.M.A.
 Straßensack 7, 14, 15
 Donnerstag, 19. Dez.
 abends 7 Uhr, 4 u. 8 Uhr.
Gr. Militär-Konzert
 der Kapelle des
 Prof. Schönerling
 (Kapellmeister)
 J. Heibig, unter
 Leitung des
 Vereinsleiter Dr. Förster
 u. Mitarbeiter u. Orchester
 Kapellmeister
 Armar Weitzel. [W 212]

Drei-Kaiser-Hof

Gastwirtel!
 Die beliebteste
 Sonntag, 19. Dezember
 durch die
 [W 212]

Karbidlampen.
 Hehr, Götische
 Belenchtungs-Gesellschaft
 Holzd. 27. [W 200]

Gaskocher
 Prancien, Götische
 nach alle
Lampen
 [W 200]

Otto Graden
 [W 200]

Harmonica
 [W 200]

H. Schwenke
 [W 200]

H. Kognak
 [W 200]

H. Kognak
 [W 200]

4. Wahlkreis. Bezirk 5

Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, das Sonntag den 15. Dezember unser alter Parteigenosse Richard Reif

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Bruno Hugo Färber

am 15. Dezember infolge Unfalls verstorben ist. In tiefstem Schmerze: Oretel Färber nebst allen Hinterbliebenen.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied an der Grippe am 16. Dezember mein Obermeister Herr Arno Kirchner.

Herr Arno Kirchner.

Ich verliere in dem Verstorbenen, der neun Jahre meinem Betriebe vorstand, einen wirklich treuen und wertvollen Mitarbeiter, der unermüdet und arbeitsfreudig mehr wie seine Pflicht erfüllte.

Fabrik photographischer Artikel Dresden 34., Billigstraße 1 Balda-Werk. Max Baldeweg.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme durch überaus reichen Blumenbesand und ehrendes Beileid zur letzten Ruhestätte meines guten und unergieblichen Saiten- und Instrumentenbauers, Sohnes und Bruders

Paul Schmalzer

Sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Hausbewohnern herzlichsten Dank

Für die außerordentlichen Beweise innigster Anteilnahme, die und anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Emilie Minna Bartlog geb. Sommer

entgegengebracht worden sind, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den Hausbewohnern und Nachbarn, dem Turnverein Einigkeit

Gittersee, Radeberg, den 17. Dezember 1918. In tiefem Schmerze: Adolf Bartlog u. Kinder, Otto Seybold, Gertrud, Gertha als Entel.

Wiefingers Kur- und Bade-Anstalt

Augsburger Straße 28, Tel. 27 051 verabreicht alle Bäder. Badeszeit: Täglich nachmittags von 2-8 Uhr. Mittwoch nur vormittags bis 1 Uhr. Sonntags bleibt geschlossen.

Advertisement for Viscitin (Nerven-Kraftnahrung) featuring an illustration of a muscular man and text describing its benefits for nerve strength.

Aufruf zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit Der Zentral-Arbeitsnachweis

richtet an alle staatlichen, städtischen und gewerblichen Betriebe der Industrie und des Handels sowie an alle privaten Arbeitgeber die dringende Bitte, Arbeitsaufträge an den völlig kostenlos vermittelnden Zentral-Arbeitsnachweis für den Bezirk der Kreis-

Nachtwächter

Älterer, zuverlässiger Mann, eventl. Kriegsbefehlshaber, für sofortigen Antritt gesucht. Aufgabe von Referenzen erforderlich. Eisenwerk G. Meurer A.-G. Cossabaude-Dresden.

Zentralverband der Zivilmilitär Deutschlands

Geschäftsstelle Volkshaus, Rigenbergstraße 2, Tel. 21425, täglich von 10-12, Zimmer 9, abends von 7-9 Uhr im Restaurant. Näheres beim Vorstehenden Franz Beyhold, Rosenstraße 29h, Café Karlsbad.

gelernte Dreher Seckwerk Sporbitz bei Mügeln.

Wir suchen für sofort einige 30 Häuer Schichtlohn 12-15 M. 10 Förderleute 10-12 M. 25 Bergarbeiter über Tage 8-10 M. 20 Aufbereitungsarbeiter 8 M.

Bergleute

Stahlwerk Veker A.-S., Abt. Grubenbetrieb Sinnwald, Station: Seiffing-Altenberg. Vergolder u. Farbigmaler auf schmale Eisenleisten sofort für dauernd gesucht.

Kolonnenführer

oder Firmen mit Kolonne, auch Reisende, Händler, entlassene Soldaten bei hohem Verdienst für aktuellen, gelerneten Bildervertrieb gesucht. Rab. Sedanstr. 9, I.

Eine Frau zum Ausfragen der Volkszeitung gesucht.

Näheres Villniger Straße 19, Stb. 3. Humorist und Komiker A. Marsiske Nicolaistraße 14, aus dem Felde zurück

Ein gutes Buch

ist das beste, vornehmste Weihnachtsgeschenk zum literar. Ereignis wurde das Erscheinen des Dresdner Kalender 1919

Fabrik- und Niederlagsräume

ca. 800 qm. mit großer Einfahrt, in Dresden zu mieten gesucht. Offerten unter M. U. 75 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Billige Tage im Dresdner Obstmarkt!

Sals 10 Pf. 1.- M., Str. 9.50 Weißkraut 10 Pf. 1.- M., Str. 9.50 Rote Rüben 10 Pf. 1.- M., Str. 9.50 Kohlrabi 10 Pf. 1.- M., Str. 9.50 Runkelrüben, 5 Pf. 1.- M., Str. 4.50 Möhren, Kohlrüben, alles unter Selbstpreis.

Herrliches Weihnachtsgeschenk! Edison-Phonograph

wie neu, mit circa 45 Walzen nebst dazu passendem Walzenschrank billig zu verkaufen. Martin, Hofenauerstraße 30, Fernsprecher 15 096.

Hollerau. Laden i. Schuhmacherel sofort an vermieten. Einiges Geschüt dieser Art im Orte. Beschaffung werktags von 2 bis 5 Uhr nachm. Sonnabends von 12 bis 2 1/2 Uhr. Gartenstadt-Kellerei G. u. H. Breiter Weg 54, Telefon 22780, 188

Haus am Tollenwitzer Bahnhof 5. 56 000 M. zu verk. 1200 qm Garten, 3200 Riene. Wna. 10-150 0 M. Gel. Off. u. O. Z. 771 Invalidenbank Dresden, erb. 18255

Gartenland

Nähe Dresden, geänderte künftige Lage (Kantaten), vorzüglich geeignet zum Anbau von Gemüse, Frühkartoffeln, Beerensträucher, zum Preiswert zu verkaufen. Näheres unter D. S. 32 durch Rudolf Koffe Dresden. Wegen Todesfalls zu verk.

Gärtnerei

5 Schffel, 2 Gewächsh., Frühb., Spargels u. Himbeerpflanzen, ca. 700 junge Obstbäume, an dem Tollenwitzer Bahnhof, 3200 Riene. Wna. 10-150 0 M. Gel. Off. u. O. Z. 771 Invalidenbank Dresden, erb. 18255

Wohnung

im Breite die 470 M. zum 1. Jan. oder 1. Febr. 1919 in Best. Dinstags gesucht. Off. an W. H. Glauer, Bülowenstraße 80, u. L. 182146

Hohe Darlehen

an Schmucksachen, Perlen, Wäcker, Kleider und Pfand-schleusen usw. gibt 1822. Schickliches Leihhaus, Pirnaischer Straße 24, 11.

Straussboea

konst. betuns 12 cm dick nur 15 M., 15 cm dick nur 25 M., 18 cm dick nur 35 M., 20 cm dick nur 45 M., schwarz wasser, grau, blau, braun. Hohe Kronenreiner 15, 30, 45, 75, 100 bis 200 M. Stanzweiser und Paradies 20, 40, 60, 80 bis 200 M. Atama-Eiseltreustrassfedern

Auf Kredit Möbel

in jeder Ausführung. Herren- und Wohnzimmer Speise- und Schlafzimmer Bunte Küchen im Möbelstücke Gaskern u. Uhren u. w. Neuheiten Damen-Bandochs Pelzwaren usw. leichte Zahlungsw.

Nur 2 Grunaerstr. 2

Reise-Koffer

Reise-Taschen Schultaschen Ranzen folter Ausführung liefert billig Richard Hänel, Kofferfabrik W 170 Pflitzer Straße Nr. 5.

Wo?

kaufe ich eine billige Zither als Weihnachtsgeschenk? Nur bei Tappert Hellerstraße 31. 182121

Bilder

Leisten W 175 Rahmen Einrahmungen R. Heinemann Dresden 2. Köntau Kamenstr. 27. Poststr. 16.

Weihnachtsfest

empfehl in reicher Auswahl Spielwaren Kaufmannsladen Festungen Puppenstuben Puppen Schulranzen und vieles mehr.

Karl Henker

Dresden 2. Martin-Luther-Str. 17. Ede. Köchliche Str.

Gummi

Alle sanitären Artikel sowie Schloße, Unterlagen, Sauger u. Leib- und Monats-Binden, Brustbänder, Geradhalter.

R. Freisleben

Dresden-A. 154 am Posiplatz. Filiale: Wallstr. 4. Damenbed. d. meine Frau. Man achte auf Firmal

Zigarren

u. 50 Ann, auch in Kisten, sowie Zigaretten 500 Stück 4. 88.-, 500 44.- 500 4. 100.-, 500 60.- 500 4. 120.-, 500 80.- 500 4. 150.-, 500 75.- 2000 Stück (100) 4. 220.- und noch zu haben.

Bilder

in feinen Papprahmen von 50 Pf. bis 2 M. per Stück als Weihnachtsgeschenk offeriert Julius Riess Ostra-Allee 11. 2. 18181

Hüte

und alle Herren-Artikel empfiehlt Max Schwarmer Amalienstr., Ecke Serrovstr. und Leipziger Str. 67.

Süßholz

2. 25 Pf. Verkauf in Paketen. 100 Pak. 20 Pf., 500 Pak. 68 Pf. la Salmiak-Pastillen 100 kleine Taf. 15 Pf., 400 kleine Taf. 58 Pf. Mandarinen, 100 kleiner 30 Pf. Alles franco ein- schließlich Versand. Rich. 18181 Ernst & Witt, Abtlg. 94 Hamburg 23. Völkisch-Rosio 9808.

Wintermäntel

Damen, Herren, Kleider, Pelztragen Wintermäntel preisw. Kosenbaum, Galeriestr. 2. 1 181404

Verene! Gastwirte! Humorist Paul Kallisch

nefund von der Front zurück. Adresse: Dresden 2. 28, Kesseldorfer Str. 58, 2. Zu vorzeitigem Antritt Tage 18

einen Kutscher

zu zwei Pferden. Otto Obergr Dresden 2. Zietenstr. Gelinastraße 24. 1849

Junge Leute

jedes Alters werden in Dienerschaft gesucht. P. Kröger, Dresden, Hallesche Str. 18. Abt. 1. frel.

Eine Toiletten- u. Arbeitsfrau

mit Gehalt. W 171. Goltzner Kutscher, Goltzner, Köchlin, Eichen, u. Schenke Mädchen und 12 Köchler. Stellenamt. Zietenstr. 31. 1871

Junges Mädchen

als Aufwartung tagsüber gef. Nähe, Postbergstr. 19, u. e. Frauen u. Mädchen wird Unterricht im Weißnähen in Vor-, Nachmittags- und Abendstunden von abg. geb. Lehr. erl. Wettinerstr. 52, 1. 1

Waren-Möbel

Stelze Credit-Haus

Auf Kredit Möbel

in jeder Ausführung. Herren- und Wohnzimmer Speise- und Schlafzimmer Bunte Küchen im Möbelstücke Gaskern u. Uhren u. w. Neuheiten Damen-Bandochs Pelzwaren usw. leichte Zahlungsw.

Nur 2 Grunaerstr. 2

Sonntag geöffnet

Weiter- und Staffwagen 1-8 Heint Tagtraff Pappwagen, sowie Gasmaschin u. w. K. Dietrich Dresden 2. Köntau Kamenstr. 27. 1849

Zigaretten

Beste Qualitäten, frei von Giftstoffen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Johannes Richter... 8 Zigaretten-Große... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Bamen-Kleidung... alle Hüte, Blusen, Röcke... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Peizwaren... kaufen Sie anerkannt sehr preiswert... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Carl Kreidl... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Spelwarenhaus... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Ergeb. Min.-Holzspielwaren... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Badeewannen... alle Arten und Größen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Otto Graichen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Glühwein... nach köstlicher Art aus Wein... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Heißgetränk... aufbereiten u. in Flaschen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Puppenwagen... Kinder- und -Eagle... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Gedr. Eichhorn... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Winterhüte!... Velour, Plüsch u. Samt... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

8 Freitberger Platz 8... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Adolf J. Seyfert... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Das ewige Licht... Christb.-Wunderkerzen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Bücher und Musikalien!

Modernes Antiquariat in Restausgaben in Neuerscheinungen

Table listing books and sheet music with authors like Theodor Storm, Harbou, and titles like 'Das Erwachen der Völker'.

Residenz-Kaufhaus

Pelzwaren

Stragen von 50 Mark an... Paul Kianto, Rüdiger... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-



Schlahtkaninchen

läuft und bietet zum Angebot... C. H. Biesold, Dresden... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Pelz-Schaltragen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Geb. Möbel... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Herm. Herberg... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Gehr. Möbel... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Wunderbare Seide... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Altpapier... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Karbid... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Auf Kredit!... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Möbel... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Botwein... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Ich habe die Leitung der chirurgischen Abteilung des Stadtkrankenhauses...

Junge Mädchen u. Frauen... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Büro-Möbel... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

3 hübsche Pelzgarituren... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

M. & R. Zocher... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

Für Brautleute!... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

3 hübsche Pelzgarituren... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Bursch.-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-

2 Herren-Anzüge... 100 St. (à 20 Stk.) 5.-